



CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern
Hubertus Hermanns
Wischhausstraße 46
48346 Ostbevern

Ostbevern, den 04.02.2018

Gemeinde Ostbevern
z. H. Herrn Bürgermeister
Wolfgang Annen o.V.i.A.
Hauptstr. 24

48346 Ostbevern

Betreff: Erweiterung der Ortsschilder um den plattdeutschen Namen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Annen,

am 20.12.2017 hat der Nordrhein-Westfälische Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP entschieden, dass der plattdeutsche Name einer Gemeinde/Stadt von nun an in kleinerer Schrift unter die hochdeutsche Bezeichnung gesetzt werden kann. Begründet wurde die Entscheidung unter anderem damit, dass rund acht Millionen Menschen in Deutschland die niederdeutsche Sprache beherrschen. *"Vermehrt besteht vor Ort der Wunsch, diese kulturelle Vielfalt auch auf Ortseingangstafeln zu dokumentieren"*, hieß es in dem Antragspapier.

Auch in Ostbevern wird die niederdeutsche Sprache noch von vielen Bürgern gesprochen oder zumindest verstanden. Veranstaltungen des Heimatvereins in plattdeutscher Sprache und das plattdeutsche Theater, das alle Jahre wieder viele Zuschauer anlockt, sind nur einige Beispiele hierfür. Wir sind überzeugt, dass hierdurch auch Heimatgefühl und Identifizierung mit dem Ort gestärkt werden. Wir haben uns in den letzten Wochen mit vielen Mitbürgern hierüber unterhalten, unter anderem auch mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins, der für Ostbevern den Zusatz des plattdeutschen Namens begrüßen würde.

Wir beantragen, die Ortsschilder von Ostbevern um den plattdeutschen Namen zu ergänzen. Da es in der langen Geschichte Ostbeverns sicherlich viele unterschiedliche Sprach- und Schreibweisen gegeben hat, sollte der letzte bis heute gebräuchliche verwendet werden. Wir schlagen daher vor, den langjährigen Archivar, Chronisten und Kenner der Ortsgeschichte, Herrn Schubert, einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen

Hubertus Hermanns